

Der Bürgermeister

Hilden, den 19.11.2009

AZ.: III/41 Doe



Hilden

WP 09-14 SV 41/007

Mitteilungsvorlage

öffentlich

**Kulturelle Aktivitäten
- Mitteilungen -**

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	10.12.2009	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den kulturellen Aktivitäten.

Erläuterungen und Begründungen:

Die Verwaltung bittet den Ausschuss für Kultur und Heimatpflege um Kenntnisnahme der folgenden Mitteilungspunkte:

Erweiterung des städtischen Kunstbesitzes

Aus den Ausstellungen Alena Vondrejčova (Stadtbücherei Hilden), Tatjana Pajevic und Vladimir Rocman (Stadt Galerie im Bürgerhaus) sowie A.R.Penck (Kunstraum Gewerbepark-Süd) wurden Arbeiten für die Erweiterung des Städtischen Kunstbesitzes (Artothek) angekauft.

Die Ausstellungen Vondrejčova und Rocman fanden im Zusammenhang mit dem 20-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Hilden/ Nove Mesto statt.

Schenkung

Eine Hildener Bürgerin, die ungenannt bleiben möchte, übergab der Stadt Hilden aus ihrem Privatbesitz und als Schenkung für den städtischen Kunstbesitz das Bild „Eichen im Sturm“ von Walter Kopp.

Entwicklung der Abonnements (Theaterreihe A und B)

Es ist gelungen, den Stand der Abonnements für die Spielzeit 2009/2010 trotz der akuten Wirtschaftskrise annähernd konstant - auf 704 Abonnements- zu halten. Dies entspricht einer unwesentlichen Verringerung um 0,71 % im Vergleich zur Spielzeit 2008/2009 (709 Abonnenten). Bei Veranstaltungen der Theaterreihen A und B ist die Stadthalle mit 735 Plätzen bestuhlt.

Hilden singt und klingt

„Hilden singt und klingt“ ist eine Kooperationsveranstaltung des Kulturamtes der Stadt Hilden mit den Kultur pflegenden Vereinen Hilden, die 2009 bereits zum dritten Mal stattfand. Neun der 33 anerkannten Kultur pflegenden Vereine machten in 2009 von der Möglichkeit Gebrauch, an diesem Tag Ausschnitte aus ihrem Musik- und Gesangsrepertoire einem großen Publikum vorzustellen. Auch die Briefmarkenfreunde Hilden nahmen an dieser gemeinsamen Veranstaltung teil. Sie präsentierten eine Ausstellung zu verschiedenen musikalischen Themen wie z. B. zu Engelbert Humperdinck, zur Geschichte der Notenschrift und zum Thema „Lieder sind mehr als Worte“.

Die Veranstaltung „Hilden singt und klingt“ fand erstmals 2007 open-air auf dem Alten Markt statt. Auf Wunsch der Vereine wurde die Veranstaltung im Jahr 2009 in der Stadthalle Hilden ausgerichtet. Die Stadt Hilden unterstützte diese Veranstaltung finanziell und organisatorisch.

Der Eintritt zur Veranstaltung war kostenfrei. Für das leibliche Wohl sorgten die Kultur pflegenden Vereine mit einem Kuchenbuffet, einem kleinen Imbiss sowie dem Getränkeausschank. Trotz zahlreicher Veranstaltungen im Rahmen des Iltterfestes konnte von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr ein kontinuierlicher Besucherstrom von insgesamt 600 Besucherinnen und Besuchern verzeichnet werden.

Im Jahr 2010 wird der Tag der Vereine in die Woche der Geburtstagsfeierlichkeiten zu Ehren Wilhelm Fabrys eingebunden. Die Vereine werden am 26.06.2010 in Kooperation mit dem Kulturamt ein musikalisches Programm auf dem Alten Markt gestalten.

Ausstellungen im Ausland

Auf Einladung des Künstlervereins DLUM, Maribor/ Slowenien, mit dem das Kulturamt seit ca. 12 Jahre den regelmäßigen Austausch Bildener Künstlerinnen und Künstler pflegt, zeigte die Jury-preisträgerin der Hildener Jahresausstellung 2008, Frau Barbara Joliet, im Frühsommer dieses Jahres eine Ausstellung aktueller Arbeiten. Mit der Verleihung des Jurypreises ist sowohl eine Ein-

zelausstellung in der Städtischen Galerie (26.11.-19.12.09) als auch die Vorstellung in Maribor verbunden

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Hilden und Nove Mesto nad Metuji/ (Tschechien) zeigte die Hildener Künstlerin Hildegard Skirde im Sommer dieses Jahres neueste Arbeiten. Sie zählt zu den Jurypreisträgerinnen und –preisträgern der zurückliegenden Jahresausstellungen Hildener Künstlerinnen und Künstler.

Museumsnacht für das Wilhelm-Fabry-Museum ein voller Erfolg

Am 21. August 2009 wurde die vierte Museumsnacht im Kreis Mettmann durchgeführt. Das Wilhelm-Fabry-Museum war stark besucht, fast 400 Besucher interessierten sich für das abwechslungsreiche Programm. Geboten wurden neben Führungen durch die medizinhistorische Sammlung und die Historische Kornbrennerei mit laufender Dampfmaschine und Transmission.

Die Theater-Company SPETTACOLO, unterstützt durch Ensemblemitglieder des Kabarett „fettweg“, spielte zwei Szenen aus der Weltliteratur, die die Leitthemen des Wilhelm-Fabry-Museums „Arzt und Patient“, „Diagnose und Therapie“ und „Krankheit und Heilung“ aufgreifen.

Eine Szene aus Molières „Der eingebildete Kranke“ (mit Anspielungen auf die Entdeckung des Blutkreislaufes von einem Zeitgenossen Fabrys) wurde dreimal im restlos gefüllten Fassaum gezeigt, in der Kornbrennerei und im Hof wurden bei sommerlichem Wetter zweimal die Vergiftungsszenen aus Shakespeares „Romeo und Julia“ präsentiert. Dadurch wurde ein Bogen zu einem wichtigen Anliegen des Museums geschlagen: Medizin in der Verschränkung mit Kunst und Kultur. Die Verweildauer der Besucher war sehr groß, da die meisten an mindestens zwei der Führungen und Aufführungen teilnahmen. Eine Evaluation über die von den Besuchern erhobenen Postleitzahlen ergab, dass Besucher aus fast allen anderen Städten des Kreises Mettmann gekommen waren, aber auch aus den angrenzenden Großstädten Düsseldorf, Solingen, Wuppertal

Nacht der Bibliotheken“ 2009 - „Bibliotheken bauen Brücken“

Unter dem Motto „Bibliotheken bauen Brücken“ beteiligte sich die Stadtbücherei Hilden am Freitag, 6. November an der 3. „Nacht der Bibliotheken“. Zu einem internationalen Fest hatte die Stadtbücherei ab 19.00 Uhr eingeladen. In der abgedunkelten Bibliothek konnten Spiele aus anderen Ländern ausprobiert, fremde Gerüche erraten und Flaggen erraten werden. Auch der Märchenerzähler Ansgar Halfkann war mit seinem Programm gefragt, so wie auch die Riechproben, die es an einem anderen Stand zu erraten gab. Die Vereine „Hand in Hand“, „Wir in Deutschland“ und die griechische Gemeinde lockten die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten aus ihren Herkunftsländern. Der Auftritt der Square-Dance-Gruppe „Düssel Diver“ lockte nicht nur zum Zuschauen, sondern auch zum Mitmachen. Den großen Abschluss des abends gestaltete „Robby der Gaukler“, der zuerst jonglierend durchs Haus zog und dann vor der Bibliothek eine großartige Feuer-Show zeigte. Rund 650 kleine und große Besucherinnen und Besucher erlebten das besondere Flair der Stadtbücherei bei Nacht.

Die „Nacht der Bibliotheken“ bildete in diesem Jahr den landesweiten Auftakt des Verbandes der Bibliotheken des Landes NRW (vbnw) zur bundesweiten Aktion „Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek“.

„Wir lesen vor“ am bundesweiten Vorlesetag

Bereits zum 5. Mal lasen zahlreiche Vorlesepaten, Bücherfreunde und Prominente für Kinder vor. Die Veranstaltung fand am bundesweiten Vorlesetag, den 13. November 2009 statt. In insgesamt 28 Kindertageseinrichtungen und Schulen wurden spannende, lustige und gruselige Geschichten präsentiert. Auch in der Stadtbücherei fand eine Vorlesestunde mit Bürgermeister Horst Thiele statt. Unter den Vorleserinnen und Vorlesern befand sich u.a. auch Bürgermeister a.D. Günter Scheib.

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. bindet den Vorlesetag als den abschließenden Höhepunkt in seine Aktionswoche "Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek" mit ein, der mit der „Nacht der Bibliotheken“ begonnen hatte.

Horst Thiele